

Putin:

„In der Region um Damaskus werden gerade weitere Chemiewaffenangriffe `unter falscher Flagge` vorbereitet“

von Tyler Durden (für www.ZeroHedge.com, 11. April 2017)

[Veröffentlicht am 11.04.2017 von 1nse1presse.blogspot.de](http://1nse1presse.blogspot.de)

Während sich Rex Tillerson auf dem Weg nach Russland befindet hat der russische Präsident *Wladimir Putin* soeben Journalisten schockiert, als er sagte, dass Russland von "glaubwürdigen Quellen" Informationen erhielt, dass in der Region um Damaskus weitere Angriffe mit Chemiewaffen vorbereitet werden, um die Schuld daran der Assad Regierung zuzuschieben. Putin sagte bei einer Besprechung:

→ *"Wir haben von verschiedenen Quellen Informationen erhalten, dass solche Provokationen - ich kann nicht weiter auf die Details eingehen - auch in anderen Regionen Syriens vorbereitet werden, darunter in den südlichen Vororten von Damaskus, wo eine Substanz freigesetzt werden soll, um deren Einsatz dann auf die syrischen Behörden zu schieben."*

Der russische Präsident Putin kündigte an, dass Russland sich offiziell an die UN in Den Haag wenden wird, damit der Chemiewaffeneinsatzes in Idlib untersucht wird. Putin sagte:

→ *"Alle Zwischenfälle, die an an die 'Chemiewaffenangriffe' in Idlib erinnern, müssen ermittelt werden."*

Putin wies auch darauf hin, dass der neueste US Raketenangriff in Syrien an den Auftritt der Vereinigten Staaten im UN Sicherheitsrat von 2003 erinnert, in deren Folge es zum Einmarsch im Irak kam, und bei dem sich inzwischen ergab, dass völlig falsche Informationen präsentiert wurden, um die weltweite Unterstützung für eine Invasion zu erhalten. Putin sagte bei der Besprechung in Bezug auf den Vorlauf zum US Einmarsch im Irak:

→ *"Wir besprachen die Lage mit dem Präsidenten [Italiens Sergio Mattarella] und ich sagte ihm, dass die aktuellen Ereignisse stark an jene von 2003 erinnern."*

Der russische Präsident kritisierte dann auch den Angriff auf Idlib und nannte ihn offiziell einen Angriff "*unter falscher Flagge*". Putin sagt auch, dass in seinem Terminkalender kein Treffen mit Tillerson vorgesehen ist. Nach Putins Äußerungen veröffentlichte der russische Generalstab eine Stellungnahme, dass sie über Informationen verfügen, wonach Militante giftige Substanzen in das Gebiet von *Khan Shaykhun*, in den Westen von Aleppo und nach *Ostguta* in Syrien bringen würden.

Der Leiter des Hauptoperationsdirektoriums im russischen Generalstab Generaloberst *Sergej Rudskoi* sagte, *die Militanten würden versuchen, neue Vorwürfe gegen die syrische Regierung wegen des Einsatzes von Chemiewaffen zu provozieren. Die Militanten zielen darauf ab, die USA zu neuen Luftangriffen zu bringen, so Rudskoi, der anfügte, dass dies nicht zugelassen würde. Er sagte, der russische Generalstab würde in Syrien keine neuen US Luftangriffe mehr dulden und die syrische Regierung über keine Chemiewaffen verfügt.*